

5. Juli 2007
Österreich

Straßenblockaden im Bezirk Gänserndorf



Aus Protest gegen die Verkehrsbelastung werden am Donnerstag ab 16.00 Uhr im Bezirk Gänserndorf mehrere Straßenblockaden errichtet.

Betroffen sind die B8 bei Aderklaa, die L2 bei Raasdorf und die B3 bei Groß-Enzersdorf. Bis 20.00 Uhr müsse mit Staus und Verzögerungen gerechnet werden. Die Initiatoren wollen darauf aufmerksam machen, dass die Region im Verkehr ersticke.

Forderung: S8 bis 2011

Die Organisatoren der Blockade, die Marchfeld-Bürgermeister aus der Region, würden den Bau der S8, der Marchfeld-Schnellstraße, bereits für 2011, zumindest für das Teilstück zwischen Aderklaa und Gänserndorf, fordern. Vorgesehen sei der Baustart erst für 2015. Die Veranstalter der Blockaden würden zudem für den zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung der Ostbahn von Wien nach Marchegg zwecks Verkehrsentslastung plädieren.

"Gerechtfertigter Aufschrei"

Hannes Vogler, Sprecher der Bürgerinitiative Marchfeld (BIM), bezeichnete die angekündigten Blockaden als "gerechtfertigten Aufschrei mit falschen Zielen." Er sprach sich gegen Großprojekte wie auch die geplante Lobau-Autobahn aus. Diese sei zu kostspielig und würde bedeuten, dass es für alle anderen Vorhaben "weniger bis gar keine Mittel" geben werde.

Margit Huber von BIM plädiere gegenüber oe24.at unter anderem für "den Bau von Ortsumfahrungen und Park- und Ride-Anlagen sowie die Verdichtung von Bahn- und Buslinien" zur Entlastung der Verkehrssituation in der Region. Die Parkhäuser sollten - wenn irgendwie möglich - kostenlos zur Verfügung gestellt werden, "dann steigen Pendler sicher gerne um, denn wer steht schon gerne im Stau?", so Huber.

Link zum Online-Artikel:

<http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/noe/article151663.ece>